

Strompreise: Auch Wärmepumpen jetzt unwirtschaftlich!

geschrieben von Diederichs | 2. Februar 2013

Vor wenigen Tagen erreicht mich die folgende Mail. Wir wollen sie unseren Lesern, mit Einverständnis des Absenders, nicht vorenthalten.

Sehr geehrte Herr Limburg,
seit Anfang der 1980er Jahre beheizen wir unser Einfamilienhaus mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Dabei hat die gewählte Wärmepumpentechnik bis heute nicht versagt. Dennoch werden wir in der kommenden Heizperiode unsere noch vorhandene Öl-Heizung reaktivieren. Ende des vergangenen Jahres wurde der Wärmepumpenstrom-Preis von derzeit 14,34 Ct/kWh auf 21,48 Ct/kWh angehoben. Dazu kommen noch jeweils 0,71 Ct/kWh als Mess- und Schaltpreis. Bei einer mittleren Leistungszahl der Wärmepumpe von 2,5 rechnet sich der äquivalente „Heizölpreis“ zu 88,76 Ct/l (10 kWh entsprechen 1l Heizöl). Dagegen betrug der Heizölpreis am 8. Januar 2013 86,60 Ct/l

In den vergangenen 12 Jahren ist der Preis für Wärmepumpenstrom **von 7,2 Ct/kWh auf die genannten 21,48 Ct/kWh gestiegen. (Hervorhebung hinzugefügt Anm. d. Redaktion)** Ein Wechsel zu einem anderen Versorger von Wärmepumpenstrom ist aus technischen Gründen (Abschaltmöglichkeit durch den Versorger) nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen
Dr.-Ing. Rolf Diederichs
Bue 18
47877 Willich